

Patrick Leonhard schafft es bei der Bayerischen drei Mal aufs Stockerl

Das erste Bayerische Badminton Jugendranglistenturnier der Jahrgänge U13-U19 fand in Nördlingen statt. Qualifiziert sind dazu die ersten drei Plätze der Endrangliste aus den Regionalturnieren. Durch sein souveränes Abschneiden bei den Nordbayerischen Wettkämpfen konnte sich Patrick Leonhard in allen drei Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed für die bayerischen Ranglistenturniere 2017 qualifizieren.

Im Feld der sechzehn Jugendlichen, die in der Altersklasse U15 im Jungeneinzel spielberechtigt waren, ging Patrick Leonhard mit der Setzposition 5 in das Turnier. Die erste Begegnung gegen Niklas Steinert vom TSV Mindelheim konnte Patrick Leonhard jederzeit dominieren und mit 21:17 und 21:9 letztlich klar gewinnen. Beim Spiel um den Einzug ins Halbfinale stellte Kim Schmidt vom Post SV Landshut schon eine schwierigere Prüfung dar. Es mangelte bei Patrick Leonhard ein bisschen an Konzentration, als er zwar den ersten Satz mit 21:16 gewonnen hatte, aber im Anschluss nicht verhindern konnte, dass der Landshuter den zweiten Satz mit 16:21 für sich entschied. Mit einer sehr zielstrebigem Vorstellung sicherte sich Patrick Leonhard mit 21:11 den entscheidenden dritten Satz und zog ins Halbfinale ein. Dort allerdings traf er auf seinen Freund und Doppelpartner Rouven Wulandoko vom TSV Nürnberg. Dieser kam schneller ins Spiel und gewann den ersten Satz mit 21:15. Den zweiten Durchgang gestaltete der Rehauer deutlichen aggressiver und konnte mit einem 21:16-Gewinn im zweiten Satz einen dritten Entscheidungssatz erzwingen. In diesem ließ sich Rouven

Wulandoko jedoch nicht irritieren, agierte konzentrierter und profitierte von der höheren Fehlerquote seines Gegners. Mit einem 10:21-Satzgewinn zog der Nürnberger ins Finale ein. Patrick Leonhard durfte sich im Spiel um Platz drei eine gute Ausgangsposition für das nächste Turnier sichern. Denn Johannes Lautner vom BC Grün-Weiß Oberzell fand keine Mittel, um den Oberfranken ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Im Gegenteil, Johannes Lautner hatte sich selbst nicht jederzeit unter Kontrolle und wandelte durch sein unbeherrschtes Verhalten knapp an einem Platzverweis vorbei. Mit 21:15 und 21:10 erreichte Patrick Leonhard ungefährdet seinen ersten Podestplatz dieses Turniers.



1. Rouven Wulandoko (TSV Nürnberg)
2. Oskar Endres (TV Unterdürnbach)
3. Patrick Leonhard (TV Rehau)

Zwölf Paare bildeten das Feld für die Konkurrenz im Mixed U15. Patrick Leonhard und seine Partnerin Tamara Schmidt vom EC Bayreuth waren an Position 3 gesetzt und hatten in der ersten Runde ein Freilos. Marc Häfner und Antonia Schaller vom TV Augsburg und ESV München waren in Runde zwei zu keinem Zeitpunkt der Begegnung in der Lage, die Oberfranken zu gefährden. Mit 21:12 und

21:13 zogen die Oberfranken geradezu mühelos ins Halbfinale ein.



Hintergrund: Tamara Schmidt/ Patrick Leonhard
Vordergrund: Katharina Rudert/Daniel Kroll

Dort trafen sie jedoch auf die mittelfränkische Paarung Daniel Kroll und Katharina Rudert vom ESV Flügelrad Nürnberg und ASV Möhrendorf, gegen die sie erst kürzlich beim letzten nordbayerischen Ranglistenturnier knapp in drei Sätzen verloren hatten. In dieser Begegnung zeigten sie sich jedoch von Beginn an konzentriert und kämpferisch und entschieden den ersten Satz mit 21:18 für sich. Im zweiten Satz konnte man beobachten, wie diesmal die sonst so siegesgewohnten Mittelfranken den Glauben an einen möglichen Sieg ein bisschen verloren und an sich zweifelten.



1. Julian Blaumoser und Lilli Cramer (Neubiberg/Dillingen)
2. Tamara Schmidt und Patrick Leonhard (Bayreuth/Rehau)
3. Tanja Preller und Rouven Wulandoko (Lauf/Nürnberg)

Tamara Schmidt und Patrick Leonhard ließen sich nicht aus dem Konzept bringen und gewannen auch den zweiten Satz verdient mit

21:19. Im Finale hatten sie dann jedoch gegen die Turnierfavoriten keine Chance. Lilli Cramer und Julian Blaumoser vom TV Dillingen und TSV Neubiberg/Ottobrunn holten sich ohne Mühe mit 21:11 und 21:12 den Turniersieg.

Im Jungendoppel U15 waren Patrick Leonhard und Rouven Wulandoko an Position eins des Feldes gesetzt und wollten dieser Einschätzung der Turnierverantwortlichen unbedingt gerecht werden. Gegen Marc Häfner und Martin Dittrich (beide TV Augsburg) gelang ein müheloser 21:11 und 21:13-Sieg in der ersten Runde. Kim Schmidt und Tobias Müller (beide Post SV Landshut) leisteten zwar etwas mehr Gegenwehr, konnten aber letztlich doch recht klar mit 21:18 und 21:14 bezwungen werden. Im Finale hatten die beiden Favoriten mit dem mittelfränkischen Doppel Luka Nedic und Florian Kuschick vom ESV Flügelrad Nürnberg und ASV Möhrendorf überraschend wenig Mühe. 21:15 und 21:15 hieß es am Ende und damit waren sie nicht nur ihrer Favoritenrolle gerecht geworden, sie hatten sich den Titel in einer jederzeit souveränen Manier und ohne Satzverlust gesichert.



1. R. Wulandoko und P. Leonhard (Nürnberg/Rehau)
2. L. Nedic und F. Kuschick (Nürnberg/Möhrendorf)
3. T. Müller und K. Schmidt (beide Landshut)